



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

68 (10.2.1935) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-383968](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-383968)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 2. 1/2 St. am alten Rathaus, Postfach 101. Preis monatlich 2.00 M. und 10 Pf. Einzelhefte 10 Pf. Ausland 1.20 M. und 10 Pf. Einzelhefte 15 Pf. Abonnementsannahme: 2. 1/2 St. am alten Rathaus, Postfach 101. Preis monatlich 2.00 M. und 10 Pf. Einzelhefte 10 Pf. Ausland 1.20 M. und 10 Pf. Einzelhefte 15 Pf.

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. G. Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachkonto: Reichsbanknummer 17390 - Drahtnachricht: Remazeit Mannheim

Abdruckrechte: 22 mm breite Zeilenbreite 9 Zeilen, 70 mm breite Zeilenbreite 10 Zeilen. Für im voraus zu bezahlende Anzeigen und Werbeanzeigen besondere Preise. Abdruckrechte in der Anzeigen-Verwaltung Nr. 2. Bei Anzeigenverträgen oberhalb 1000 Mark ist ein Kautionsschein zu leisten. Abdruckrechte in bestimmten Ausgabebereichen, an bestimmten Tagen und für bestimmte Zwecke vorbehalten. Verlagsdruck: Mannheim.

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 9. Februar / Sonntag, 10. Februar 1935

146. Jahrgang - Nr. 68

# Eintritt Lloyd Georges in das Kabinett?

## Er stellt seine Bedingungen

Von unserem Londoner Vertreter  
London, 8. Februar.

Unter den Russen wie wieder einmal eifrig an die Umbildung des englischen Kabinetts interessiert, hat sich mehr als zehn Tagen verstreut die Frage, ob Lloyd George in das Kabinett aufgenommen werden soll oder nicht, nicht mehr aus der politischen Diskussion. Nach einer Meldung der "Morning Post" hat gestern Abend im Parlament eine Sitzung von Unterhändlermitgliedern stattgefunden, bei der ein Mitglied der Regierung erklärte, daß man indirekt an Lloyd George herangetreten sei, um von ihm die Bedingungen zu erfahren, unter welchen er in das umgebildete Kabinett eintreten wolle. Lloyd George soll darauf bestanden haben, daß der Premierminister MacDonald wie auch der Außenminister Sir John Simon aus dem Kabinett ausscheiden müßten.

## Kabinettschwierigkeiten auch bei der französischen Regierung

Von unserem Pariser Vertreter  
Paris, 8. Februar.

Nach der Offensive der sozialistischen Kammerfraktion gegen die Regierung, blieben in im Parlament heute noch wieder eine Art Krisensituation anzudeuten. Die schon recht schwache Mehrheit der Regierung - 325 gegen 202 Stimmen - hat sich durch zahlreiche nachträgliche Vertreibungen noch weiter vermindert. Sie beträgt jetzt nur noch 290 gegen 204 Stimmen. Dabei haben nicht nur die rund 100 Sozialisten und Kommunisten gegen die Regierung geschickt, sondern auch sämtliche kleinen Splitterparteien der Linken, wiewohl 30 Mandate und einige Dutzend verstreute Abgeordnete der Mitte und der Rechten.

## Das Ende der politischen Parteien

Ein Vortrag des Journalisten  
Paris, 8. Febr.

Ein Vortrag des Journalisten Journalist hielt am Freitag einen öffentlichen Vortrag über "Das Ende der politischen Parteien". Journalist ist der Ansicht, daß sich die Parteienpolitik nicht mehr rechtfertigen lasse und daß die meisten Franzosen nicht mehr an die Parteien glaubten. Wichtig sei deshalb die Bekämpfung, daß das Schicksal der Republik und der Freiheit in keiner Weise vom Verfall der Parteien abhängig sei. Als Möglichkeit für die Zukunft schlug der Redner den Zusammenschluß aller auf der Grundlage eines ganz bestimmten Planks vor.

## Banditenüberfall auf eine amerikanische Bank

New York, 9. Febr.

In der im Staat New York gelegenen Stadt Rock drangen mit Maschinengewehren bewaffnete Banditen in das Gebäude der dortigen Postbank ein und zwangen den Kassierer, die Bankgelder zu öffnen. Sie raubten 18.000 Dollar und entkamen untrübt.

## Köpfe vom Tage



Peter Mikschewitsch aus Berlin, Dr. Willi Bernard aus Köln, Erwin Schneider aus Köln. In aller Eile werden gegenwärtig die Vorbereitungen zur dritten Session des Aimalaja durch deutsche Wissenschaftler und Bergsteiger getroffen. Die neue Expedition, die nach in diesem Jahre den Versuch auf den höchsten Gipfel des Himalaja unternommen wird, hat zur Erzielung größter Bergsteigerleistungen nur aus sehr wenig haben, alle weniger als die Hälfte der vorjährigen Expedition hat sein. Von den Mitgliedern der letzten Unternehmung werden auch der neuen Expedition wieder Mikschewitsch, Bernard und Schneider angehören.

## Das Arbeitslosenproblem in Frankreich und England

Neue Arbeitsbeschaffung in Frankreich - England erhöht die Unterstützungssätze

Paris, 8. Februar.

Die Kammer legte am Freitag die Aussprache über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit fort. Im Verlaufe der Aussprache, die vielen unzufriedenen Interpellanten Gelegenheit zu einer scharfen Kritik an dem Verhalten der Regierung gab, erklärte Arbeitsminister Jacquot das Wort. Er teilte mit, daß gegenwärtig in Frankreich 487.000 unterstützungsbedürftige Arbeitslose gezählt würden, und daß die Zahl der nichtunterstützten Arbeitslosen bedeutend höher sei. Die Maßnahmen der Regierung zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beständen einmal in der Durchführung des von seinem Vorgänger aufgestellten Programms großer öffentlicher Arbeiten, durch die man demnächst 70.000 Arbeitslose zu beschäftigen hoffe. Ferner seien die Anlage zusätzlicher Einrichtungen und die Wofforderung großer Strassen des Landes geplant, für die ausschließlich Arbeitslose herangezogen werden sollen. Weiter erwähnte man die Einschränkung der Arbeitszeit, obwohl die Einführung der 40-Stunden-Woche aus Gründen der internationalen Vereinbarungen nicht in Frage kommen könne, und schließlich erwähnte man eine Vorschlagsbehandlung der einzelstaatlichen Arbeiter unter möglicher Ausnutzung der ausländischen Arbeitskräfte. Hierzu teilte der Minister mit, daß die Erneuerung der Arbeitsverträge für Ausländer von einer eingehenden Untersuchung abhängig gemacht werden würde. Was die Schaffung eines nationalen Arbeitslosenfonds anlangte, werde die Regierung diesen Plan prüfen, obwohl sie mehr für die Erweiterung

der Arbeitsmöglichkeiten als die Vergrößerung der Unterstützung sei.

## Gefürzte Unterstützung wieder erhöht

London, 8. Februar.

Die englische Regierung hat bekanntlich vor einigen Tagen die seit Anfang Januar in Kraft befindlichen Maßnahmen zur Kürzung der Unterstützungssätze für diejenigen Arbeitslosen wieder rückgängig gemacht, die nicht von den Arbeitslosenämtern erfasst werden. Dieser Rückgang, der einen Tag vor der Rückkehr von Beveridge angetreten wurde und der als Ingehalt des Unterhändlerberichts der Regierung nicht verändert werden konnte. Im Gegenteil legten 24 Stunden später in der englischen Industriezeitung "Economist" wurde Arbeitslosen anzuzeigen ein, bei denen es, wie gemeldet, zu zahlreichen Verhandlungen kam.

Am Freitag teilte Ministerpräsident MacDonald nunmehr im Unterhause mit, daß es den anderen Gewerkschaften in Großbritannien durchaus freistünde, nach dem Beispiel der Stadt Sheffield den Arbeitslosen Sonderzuschüsse zu gewähren, solange die an das neuorganisierte Arbeitslosenamt zurückverwiesenen Maßnahmen überprüft werden. In diesem Zusammenhang wurde erwähnt, daß die englische Arbeitsminister die Maßnahmen über die Senkung der Unterstützungssätze nicht nur zurückgenommen, sondern sich auch bereit erklärt hat, die seit Januar in Kraft getretenen Unterstützungssätze zu erhöhen. In einer am Freitag eingebrachten Vorlage hat der Minister der Regierung - der nicht nur von der Opposition als ein Rückgang angesehen wird - die gefürzte Form erhalten.

## Der Reichstag Paris, der als Zulieferer der Luftverteidigung auch die ganze Organisation des Luftwesens befreit hat, hat gegen den schärften Protest gegen die Kammer erhoben.

In einer Rede vor den Offizierschülern der Politischen Hochschule in Paris erklärte er: Wir haben die Frage des Luftschutzes lange geprüft. Diese Reden haben zur Vorlage eines Gesetzesentwurfes im Parlament geführt. Bevor dieser Gesetzesentwurf nicht angenommen worden ist, kann praktisch nichts geschehen. Es ist aber demnach nicht zu sehen, welche Untätigkeit das Parlament diesem wichtigen Problem gegenüber an den Tag legt. Ich bedaure es, so schon der Reichstag, gezwungen zu sein, in der Öffentlichkeit so harte Worte zu verwenden. Aber wir Soldaten haben genau davon, immer nur im Interesse der Allgemeinheit zu arbeiten, ohne dabei zu irgendeinem Erfolg zu kommen."

## Das Ende der politischen Parteien

Ein Vortrag des Journalisten

Paris, 8. Febr. Senator de Jouvenel hielt am Freitag einen öffentlichen Vortrag über "Das Ende der politischen Parteien". Journalist ist der Ansicht, daß sich die Parteienpolitik nicht mehr rechtfertigen lasse und daß die meisten Franzosen nicht mehr an die Parteien glaubten. Wichtig sei deshalb die Bekämpfung, daß das Schicksal der Republik und der Freiheit in keiner Weise vom Verfall der Parteien abhängig sei. Als Möglichkeit für die Zukunft schlug der Redner den Zusammenschluß aller auf der Grundlage eines ganz bestimmten Planks vor.

## Banditenüberfall auf eine amerikanische Bank

New York, 9. Febr.

In der im Staat New York gelegenen Stadt Rock drangen mit Maschinengewehren bewaffnete Banditen in das Gebäude der dortigen Postbank ein und zwangen den Kassierer, die Bankgelder zu öffnen. Sie raubten 18.000 Dollar und entkamen untrübt.

## In Erwartung

Mannheim, 8. Februar.

Gespant wartet die Welt auf die Stellungnahme Deutschlands zu den in London verhandelten französisch-englischen Vorschlägen zur Befriedung Europas. Die Franzosen können ihre Uingeheuer kaum noch zögeln, während die Engländer mehr Geduld dafür zeigen, daß wir eine so ungewöhnlich wichtige Entscheidung nicht über uns brechen können. Bevor die deutsche Regierung Stellung genommen hat, muß sich selbstverständlich auch die deutsche Presse in einer geübten nationalen Disziplin zurückhalten. Schließlich ist es ja noch keine Woche her, seit die Londoner Vorschläge in Berlin überreicht worden sind. Inzwischen ist jedem deutschen Volksgenossen, der aufgeschlossenen Sinnes täglich seine Zeitung liest, über den eigentlichen Zweck und die Hintergründe der Londoner Abmachungen viel klar geworden, was aus den amtlichen Verlautbarungen nicht ohne weiteres zu ersehen war. Der letzte Widerspruch, den die in London angeordneten Vorschläge überall in der europäischen Presse fanden und die mannigfaltigen Auslegungsversionen, die man ihnen in den Hauptstädten des Kontinents gab, haben allen aufmerksamen Beobachtern gezeigt, was gespielt wird.

Dabei mußten alle wahren Friedensfreunde die schmerzliche Feststellung machen, daß auch in diesem historischen Augenblick, wo sich die verantwortlichen Staatsmänner großer Nationen darum bemühen, endlich einmal die tragfähigen Grundfragen für ein gedeihliches Zusammenarbeiten zu stellen, immer noch einläufige Kräfte am Werke sind, um den sich mühsam ausbildenden Ausgleich zwischen London, Paris und Berlin zu hintertreiben. Da ist in erster Linie Moskau zu nennen, dem das Londoner Übereinkommen und eine etwaige Verständigung zwischen den Westmächten und Deutschland ganz und gar nicht in seine Politik paßt. Die Sowjetrussen würden es viel lieber sehen, wenn der deutsch-französische Gegeßel nicht überbrückt, sondern möglichst noch verstärkt würde und wenn Deutschland in eine völlige diplomatische Isolation hineingeworfen. Nachdem die Verhältnisse sich jetzt ganz anders entwickeln, sehen sie den Franzosen sehr mißfällig gegenüber und erinnern Frankreichs Außenminister Tardieu mit allem Nachdruck daran, daß er in Vichy die Zustimmung gegeben hat, mit keiner anderen europäischen Macht einen politischen Vertrag zu schließen, bevor nicht der Chapeau unter Dach und Deck gekommen ist. Herrn Tardieu aber wird es schwer fallen, dieses Versprechen zu halten, da sich Frankreich nicht nur mit Deutschland, sondern auch mit der Anerkennung solcher Vorverträge jemals einlassen würde, sondern auch die Engländer an dem Abschluß dieses Chapeaus durchaus nicht das geringste Interesse nehmen, wie es die Franzosen gerne wissen hätten.

Man kann gespannt sein, wie sich dieser Antagonismus lösen wird. Schon hört man russische Stimmen, die erklären, daß sie die Unterzeichnung einer deutschen Wiederanknüpfung nicht ruhig hinnehmen könnten. Dabei haben wir dieser Tage erst von amtlicher russischer Seite vernommen, wie hart die russischen Rührungen sind, daß in den letzten Jahren eine Erhöhung der russischen Armeestärke von 200.000 auf 400.000 Mann erfolgt ist und somit Sowjetrußland die weitaus härteste Militärmacht Europas ist. Wie sich die ruffischen Maßnahmen für den Kampf und die Erhaltung eines solchen russischen Militärs mit der Tatsache vereinbaren lassen, daß in Rußland fortwährend die größte Hungersnot herrscht und erst kürzlich von Wien aus ein alle Völker ein Aufruf zur Hilfeleistung für die vom Hungertod bedrohten Massen erlassen wurde, wissen die Moskauer Machthaber mit ihrem Gewissen anzumachen. Auf alle Fälle müssen wir darauf gefaßt sein, daß uns die Russen bei unserem Bestreben, mit den Westmächten zu einem möglichst guten Einverständnis zu kommen, noch manche Schwierigkeiten machen werden.

Daß Sowjetrußland nach wie vor eine gewichtige Rolle in der europäischen Politik spielen wird, ergibt sich schon aus der Tatsache, daß die Einwohnerzahl der Sowjetunion sich von 1918 bis 1924 von 130 Millionen auf 186 Millionen erhöht hat. Die großen zum Ausbruch gekommenen Konflikte zwischen Moskau und Washington wegen der russischen Forderungen in der Frage der Bezahlung der Vorkriegsschulden, ist zwar abgeklungen, dem russischen Machtwort einen Dämpfer aufzusetzen, doch diese Fragen haben schließlich auf einem anderen, nichteuropäischen Blatt der russischen Politik. Die Aberration des amerikanischen Nationalismus und des Aufstieges des Nationalismus in den Vereinigten Staaten, das Amerika sich von einer gegen Japan gerichteten Politik Rußlands deutlich distanzieren möchte. Ohne Rücksicht auf die Interessen der Völkern gegenüber Tokio noch schwieriger als sie oberflächlich ist.

Unter den Südamerikanern findet man außer Rußland leider immer wieder auch gewisse Kreise, die

# Ein riesiger Sonnenfleck entdeckt

## Er ist zehnmal so groß wie die Erde

Meldung des D. N. B.

Berlin, 9. Februar.

Berliner Astronomen und Meteorologen haben am Donnerstag überraschend einen Sonnenfleck entdeckt, der während seiner Beobachtung von der Erde aus betrachtet, ein riesiges Feld ausstrahlte. Die Größe der Erscheinung, die in ihren Ausdehnungen auch für die Erde von Bedeutung ist, beträgt etwa das Sechsfache anderer Sonnenflecken.

Der Berliner Beobachter teilt über diese Beobachtung folgende Einzelheiten mit: Wir nähern uns im Abendlicht einem Zeitraum mit kurzer Fleckenhäufigkeit, einem sogenannten Fleckenmaximum, das alle elf Jahre auftritt. Die Sonnenbeobachter haben am Donnerstag am Westrand des linken unteren Rand der Sonnenscheibe eine ungewöhnlich große Fleckengruppe von charakteristisch geteiltem Aussehen entdeckt. Man schätzte die Länge dieser Gruppe auf 95 bis 1000 Kilometer. Der Durchmesser mit 12000 Kilometer. In der Mitte, die von den Flecken bedeckt ist, konnten ungefähr 10 Vertiefungen

Platz finden. Eine derartige Erscheinung ist schon seit Jahren nicht mehr gesehen worden. Da die Sonne sich in rund 28 Tagen um ihre Achse dreht, wird man die Fleckengruppe noch ungefähr zwölf bis dreizehn Tage verfolgen können. Wahrscheinlich wird sie dann, nach etwa zwei Wochen, auf der anderen Seite, am Ostrand des Sonnenscheibens, wieder auftauchen.

Die Wissenschaft deute die Sonnenflecke als Zellen von riesiger Ausdehnung, die sich in der oberen Atmosphäre fortbewegen und große elektrische Spannungen in den Wellenraum hinausstrahlen. Die Ursache ihrer Entstehung ist möglicherweise noch nicht bekannt. Das elektrische Gleichgewicht aller Planeten des Sonnensystems wird durch die Flecken erheblich gestört. Man berichtet von Kompehnadschwankungen im See- und Luftverkehr, Nord- und Südpolarlichtungen an den magnetischen Polen und sogar von Störungen im telegraphischen und telephonischen Verkehr, die durch empfindliche Receiver zu den Zeiten, in denen Sonnenflecke häufig sind.

# Schwere Juweliendiebstähle in London

London, 9. Februar.

Innerhalb von drei Tagen ist es in einem nördlichen Stadtteil Londons zu fünf schweren Juweliendiebstählen gekommen. Edelsteine im Werte von mehr als einer Viertelmillion Mark sind den Dieben dabei in die Hände gefallen. Von den Dieben, die ganz besonders umfänglich an Werte gelangen sind, hat man nicht die mindeste Spur, obwohl die Polizei alle Anstrengungen gemacht hat, um ihrer habhaft zu werden. In allen Fällen sind die Diebe auf völlig gleiche Weise vorgegangen. Die haben immer eine nicht zu umfängliche Menge von Edelsteinen mitgenommen. Besonders wertvoll haben sie darauf gelegt, nur solche Edelsteine zu nehmen, die leicht absehbar sind. In jedem Falle sind die Diebe direkt zu dem Raub gekommen, in dem sich die Juwelen befanden. Dabei sind sie in lauten und lauten Schritten gegangen, und haben die Diebe auf die gleiche Weise vorgegangen. Die haben immer eine nicht zu umfängliche Menge von Edelsteinen mitgenommen. Besonders wertvoll haben sie darauf gelegt, nur solche Edelsteine zu nehmen, die leicht absehbar sind. In jedem Falle sind die Diebe direkt zu dem Raub gekommen, in dem sich die Juwelen befanden. Dabei sind sie in lauten und lauten Schritten gegangen, und haben die Diebe auf die gleiche Weise vorgegangen.

Die Londoner Polizei nimmt an, daß die Diebe in den Einbrüchen in einem Wohnhaus entstanden sind und die Diebe nach ihrer Freilassung weitervertrieben sind. Es gibt als sicher, daß genaue Nachforschungen in der Wohnung der Diebe zu machen seien. Außerdem ist es unklar, wie die Diebe in der nächtlichen Dunkelheit zurückgekommen sind.

# Wertvoller Raubüberfall auf einen Postwagen

Datenschutz, 9. Februar.

Auf einen Postwagen wurde in der Nähe von Ploest ein wertvoller Raubüberfall unternommen. Vier Personen sprangen auf die Diebe der Postwagen, die drei Postbeamte, die sich ihnen entgegenstellten, wurden mit vorgehaltenen Pistolen in Schach und waren dem ganzen Inhalt des Wagens durch die Türen hinaus auf das Eisenbahngelände. Nachdem die drei Beamten gefesselt und gefesselt hatten, schlugen die Diebe unter der Bedrohung des Todes und verdachten um der nächsten Eisenbahnstation unbesorgt den Zug wieder zu verlassen. Die Diebe ist offensichtlich von Polizeibeamten der Räuber ausgehört worden. Der Raubüberfall wurde dadurch entdeckt, daß der Postbeamte der Station Campina vergeblich auf die Meldung des Begleiters des Postwagens wartete. Als man die Türen des Wagens öffnete, fand man die drei Beamten gefesselt und gefesselt vor.

# Ein russisches Flugzeug verhaftet

Moskau, 9. Febr. Am 1. Februar startete ein Besondere der Flieger Gorbunov mit drei Passagieren nach Krasnojarsk. Bis jetzt ist der Flieger dort nicht eingetroffen, so daß man ein Unglück befürchtet. Die Sowjetregierung hat die Untersuchung einer Untersuchungskommission angeordnet. Ein sowjetisches Flugzeug startete am Freitag in Leningrad nach Krasnojarsk unter der Führung von Gorbunov, wurde aber 1000 Kilometer vor Krasnojarsk verhaftet. Da es überhanpt nicht mehr als in der Lage sein werden, das verheerende Unglück zu finden, hat die Regierung Schlichter beauftragt, besondere Maßnahmen zu treffen, um nach dem Flieger Gorbunov zu suchen. Die Wahrscheinlichkeit, daß der Flieger und seine Fluggäste noch am Leben sind, ist sehr gering.

Geheimhaltung: Zwei durch diese Zeitung gelesene Nachrichten sind: 1. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 2. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 3. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 4. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 5. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 6. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 7. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 8. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 9. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad. 10. Ein Flugzeug der Flieger Gorbunov - Startort: Leningrad.

# Freiheit von Kerker 50 Jahre alt

Meldung des D. N. B.

Berlin, 9. Februar.

Freiherr Wilhelm v. Veitner feiert am heutigen Sonntag in Potsdam seinen 50. Geburtstag. Veitner ist der Bundesführer der Reichsbewegung ehemaliger Kriegsgefangener. Der „Vorläufer“ erinnert daran, daß Freiherr v. Veitner als Führer einer Reiterpatrouille schon zwei Monate nach Kriegsende in Gefangenenschaft geriet. Nach westlichem Schicksal in französischen Gefangenenlagern und im Gefolge von Dankschreibern wurde er schließlich 1917 als „Laut“ in die Schweiz entlassen. Durch sein Wirken auf der Berneislands- und Aufstufung der Reiterpatrouille wurde er schließlich heimkehrenden Kriegsgefangenen bekannt. Nach dem Waffenstillstand gehörte er zu den Gründern der großen Volksbewegung für die Befreiung der Kriegsgefangenen.

# Die Regierungsfest in England

## Ein reiches Festprogramm aufgeführt

London, 9. Februar.

Das Programm der Festlichkeiten aus Anlaß des 25-jährigen Regierungsjubiläums des englischen Königs ist jetzt fertig gestellt. Der Innenminister wird es in den nächsten Tagen offiziell im Parlament bekanntgeben.

Während der Sommermonate vom Mai bis September wird London eine wahre Feststadt werden. Die in früheren Jahrhunderten soll auch eine große Wasserprozession an der Themse stattfinden, wobei das königliche Paar eine alte Holzbarke, die aus dem Jahre 1887 stammt und somit das älteste schiff ist, benutzen wird. Diese Prozession soll bei der Themse in der Nähe des Londoner Docks stattfinden. Während das königliche Paar von zahlreichen Schiffen begleitet wird, werden die Ufer von einer Dichterflut eingekleidet sein. Alle öffentlichen Gebäude werden während der Jubiläumserhaltungen des Königs durch Schwimmreifen beleuchtet werden. Die ersten Manöver, die England bisher gesehen hat, werden aus Anlaß des Jubiläums abgehalten werden.

# Die Wahlen in der Türkei

# Die Wahlen in der Türkei

## „Gleichgestimmter Ausdruck des Volkswillens“

○ Istanbul, 9. Febr. (Sondermeldung der N. N.) Der zweite entscheidende Wahlgang zur Wahl der Abgeordneten der fünften großen Nationalversammlung, der, wie bereits früher berichtet, am Freitag stattfand, ist nach den bisher vorliegenden Nachrichten im ganzen Lande in vollster Ordnung verlaufen. Die Bevölkerung hat überall gezeigt, wie sie die Wahl zu beschließen wünscht. Die Wahlgeschehnisse sind fast überall mit Einmütigkeit durchgeführt worden. Die unabhängigen Abgeordneten sind mit dem Stimmen der Volkspartei und auf ausdrückliche Empfehlung der Staatsleitung und der Partei gewählt worden. Ihnen fällt die Rolle einer unabhängigen Kritik an. Verführerische Versuche nicht-islamischer Propaganda, also Krimen, Ortschaften und Juden, haben sich ebenfalls im Parlamentarismus bemerkbar gemacht, sind aber durch die Unabhängigkeit der Partei, die die Wahl entschieden hat, zurückgewiesen. Drei von ihnen — je ein Jude, Armenier und Grieche — sind Abgeordnete geworden.

# Das hessische Theater

Wiesbaden, 9. Febr. In dem hessischen Staatstheater...

# Die Wahlen in der Türkei

○ Istanbul, 9. Febr. (Sondermeldung der N. N.)

Der zweite entscheidende Wahlgang zur Wahl der Abgeordneten der fünften großen Nationalversammlung, der, wie bereits früher berichtet, am Freitag stattfand, ist nach den bisher vorliegenden Nachrichten im ganzen Lande in vollster Ordnung verlaufen. Die Bevölkerung hat überall gezeigt, wie sie die Wahl zu beschließen wünscht. Die Wahlgeschehnisse sind fast überall mit Einmütigkeit durchgeführt worden. Die unabhängigen Abgeordneten sind mit dem Stimmen der Volkspartei und auf ausdrückliche Empfehlung der Staatsleitung und der Partei gewählt worden. Ihnen fällt die Rolle einer unabhängigen Kritik an. Verführerische Versuche nicht-islamischer Propaganda, also Krimen, Ortschaften und Juden, haben sich ebenfalls im Parlamentarismus bemerkbar gemacht, sind aber durch die Unabhängigkeit der Partei, die die Wahl entschieden hat, zurückgewiesen. Drei von ihnen — je ein Jude, Armenier und Grieche — sind Abgeordnete geworden.

# Das hessische Theater

Wiesbaden, 9. Febr. In dem hessischen Staatstheater...

Das hessische Theater...

# Wieder ein Dampfer von Seeräubern überfallen

Singapur, 9. Febr. Wie die hiesigen japanischen Behörden...

Wie die hiesigen japanischen Behörden...

# Die Dame mit dem Dreispitz

Von Thea Weide

Niccolò Molis hatte in die verblühenden Blumen des Romans. Wie aus weiter Ferne nur vernahm er den lustigen Witz und die Plack, die ihm der schweigenden Geliebten entgegenbrachte. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten.

# Die Dame mit dem Dreispitz

Von Thea Weide

Niccolò Molis hatte in die verblühenden Blumen des Romans. Wie aus weiter Ferne nur vernahm er den lustigen Witz und die Plack, die ihm der schweigenden Geliebten entgegenbrachte. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten.

# Die Dame mit dem Dreispitz

Von Thea Weide

Niccolò Molis hatte in die verblühenden Blumen des Romans. Wie aus weiter Ferne nur vernahm er den lustigen Witz und die Plack, die ihm der schweigenden Geliebten entgegenbrachte. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten.

# Die Dame mit dem Dreispitz

Von Thea Weide

Niccolò Molis hatte in die verblühenden Blumen des Romans. Wie aus weiter Ferne nur vernahm er den lustigen Witz und die Plack, die ihm der schweigenden Geliebten entgegenbrachte. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten. Die Frau der schönen Geliebten war nicht nur die Frau der schönen Geliebten, sondern auch die Frau der schönen Geliebten.

# Mannheimer Luftpostbriefe fliegen über das Meer

## Via Stuttgart — Sevilla — Bathurst in Senegambien nach Natal und Buenos Aires



Syndicato Condor Ltda.  
Caixa Postal 190,  
Rio de Janeiro/Brasilien

Ein Brief wandert über das Meer

### Ein Jahr Transozeandienst der Deutschen Lufthansa

Es ist etwas Wunderbares um die Reise, die ein Luftpostbrief macht, den wir beispielsweise am heutigen Samstag in Mannheim in den Luftpostbriefkasten geworfen haben. Er startet Sonntag früh um 8.30 Uhr an Bord einer Heinkel-He 111 Flugmaschine, einer He 70, in Wöllingen und zieht dann an der Schweiz entlang über das von Städten und Dörfern gesäumte Rheintal hinweg, vorbei an Basel, der grauen riesigen Webersiedlung, über die Dächer des uraltten Roms, über seine römische Arena hinweg, wo noch heute elegante Loreros aus Barcelona sich in lächerlichen, unglücklichen Corridos unter dem Beschall der Tausende zeigen. Hinweg über Montserrat und über Perpignan. Das Flugzeug ist jetzt das grandiose Ozeanmeer der spanischen Mittelmeerhälfte Barcelona hinter sich, es fliegt über Katalonien und die Sierra Nevada hin, bis es nach Sevilla, der vielbelagerten Metropole Südspaniens, kommt, bis es unter der Sonne des Mittelmeeres landet, die hier bereits nordafrikanische Grade angenommen hat. Hier müssen die Briefe und Pakete, die nach Brasilien, Uruguay oder Argentinien für Handelsfirmen, Banken oder Plantagen, für Fabriken oder Bergwerks-Sandkiste bestimmt sind, umsteigen. Hier heißt es das Flugzeug wechseln, eine dreimotorige Junkers-Ju 52-Bohrflugmaschine nehmen und weiter den Südschiffen, denn Südamerika ist das Zielgebiet.

Man schaut der graue silberne Vogel unter dem grossigen Drachenschweif seiner Motoren über die ägyptische Fläche des Atlantischen Ozeans hinweg, er fliegt entlang an der lila-schwarzen Küste Nordafrikas, er umfliegt das schimmernde Tanger, das marokkanische Rabat, die Stadt Casablanca, die heute wie ein Neoport des schwarzen Erdbeis mit einem grandiosen Gewimmel von Wolkenkratzern, mit gemauerten Wänden aus Beton und Stahl und Glas, wie eine Vision der Technik erhaben sich selbstverständlich am fernen afrikanischen Ufer hebt.

Immer weiter geht der Flug unter einem wolkenlosen Himmel dahin, von dem wie flüchtiges Feuer die Sonne der Subtropen herabstrahlt. Zur Rechten tanzen bereits, nachdem eben erst die Finnen des hohen Atlas im Dunst der Ferne wieder untergetaucht sind, die Vulkankegel der Kanarischen Inseln auf, und dann folgt eine gewaltige Kinde, eine unheimliche Drohung des schwarzen, immer noch geheimnisvollen Erdteils. Das ist Rio de Oro, die spanische Strahlungszone, in der wilde Büdenstämme umherirren von spanischer Polizei ein Räuberleben führen.

Welch eine wunderbare Reise haben diese Postsendungen bereits hinter sich, wenn sie in Bathurst



Dreimotorige Ju 52 im Flug

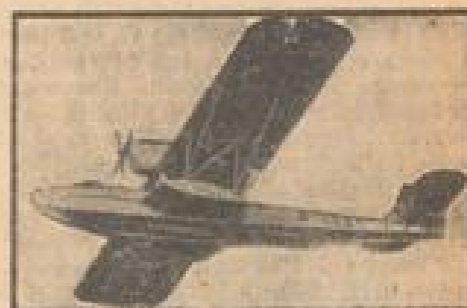
eintreffen! In diesen tausend Metern Höhe, oft bei 30 Grad Kälte, dann wieder bei 40-50 Grad Hitze, ist das Schnellflugzeug über das alte Europa hinweggezogen, über deutsche Sonnenwälder, über himmelstrebende gotische Dome, über französische und andalusische weichschimmernde Dörfer und Städte. Sengende Sonnenstrahlen tanzen auf das Metall, wenn der Äquator passiert wird. Klingt bei der Beladung keine schwere lederne Pilotenluft mehr an, sondern Flugzeugführer und Bordwart reden in Anzügen und offenem Hemd.

Endlich gleitet die Ju 52 im ansehnlichen Flugtempo von 240 Stundenkilometer über die Plantagen Senegambiens hinweg, läßt die französischen Städte St. Louis und Dakar als kleine weiße Punkte im arken Umland zurück und kann dann im Angesicht des endlichen Senegambiens Bathurst, im bunten Gewimmel von Regierbooten, fünf Motorbooten, Segelschiffen und Dampfern dicht neben dem hier bereits wartenden deutschen Motorship „Schwabenland“ wiedergehen, wird vom Schiff, an dessen Heck holt die deutsche Flagge weht, aufgepickt, mit dem Kran hochgehoben und an Bord geholt.

Im gleichen Augenblick ertönen die Klänge des Radiotelegraphen, nicht die „Schwabenland“ in See. Die Post, die aus Sevilla über Land und Meer gereist ist, wird jetzt vom Flugzeug ins Schiff umgeladen. In zehnder Eile wird sie sortiert, wieder in Säcke verpackt und wandert jetzt in die Postkammern des Dornier-Wal-Flugbootes, das bereits auf

der eisernen Schiene wartet. Die „Schwabenland“ ist bekanntlich der eine der beiden schwimmenden Flugzeugstützpunkte der Lufthansa, die es ermöglicht, das seit einem Jahr der deutsche Transozeandienstverkehr, dessen atlantische Bezirksleitung übrigens an legendarischen Punkt der Kanarischen Inseln stationiert ist, reibungslos und mit phantastischer Schnelligkeit von Kontinent zu Kontinent, von Deutschland hinüber zu den Hauptstädten der ABC-Staaten durchzuführen werden kann. Während das Motorship mit aller Maschinenkraft sich aus dem Gewimmel des Schiffbetriebs im Hafen freimacht und

hier in der Behälterzone vor dem brasilianischen Hafen an der südamerikanischen Brückenkopf des Luftpost-Südatlantik-Dienstes, die „Westfalen“, ein Dampfer, der mit Hilfe seiner Kräne das Flugboot, das auf der See niedergegangen ist, jetzt aus dem Wasser heraushebt und an Bord zieht. 3000 Kilometer haben unsere Briefe jetzt von einem Erdteil zum anderen zurückgelegt und nun wird die Post, werden die Säcke mit ihren 30 bis 40.000 Sendungen erneut umgepackt. Diesmal wandern sie in die Postkammern eines Junkersflugzeuges des südamerikanischen Condor-Sandkates, das gleichfalls eine



10-Tonnen-Dornier-Wal



Eine Karte des deutschen Transozeandienstverkehrs

schnell die offene See gewinnt, sind die Wetterwarte an Bord eifrig an der Arbeit. Der Pilot des Wals, der neben ihnen sitzt, will die letzten Wetterberichte hören, erhält Anweisungen, diesen oder jenen Kurs zu nehmen, um einem gefährlichen atlantischen Tief zu entgehen. Dann endlich, wenn der schwimmende Stützpunkt sich etwa auf 10-Meilen-Weite von der Küste entfernt hat, erfolgt der Abflug des Dornierwals mittels Katapultes. Der Wal fliegt jetzt mit Höchstgeschwindigkeit über die weite gefährliche Wasserfläche des Ozeans, bis er am letzten Tag, am Mittwochsabend, um 21.34 Uhr, über Natal erscheint.

deutsche Gesellschaft ist und anschließend mit deutschen Flugmaschinen arbeitet. Von Natal aus eilen jetzt die fliegenden metallenen Vögel an der Tropenküste Brasiliens entlang, bis sie über der märchenhaften Vulkanlandschaft Rio de Janeiro aufsteigen, bis der Junkerhut wie eine Vision über dem Vorkontinent der Metropole aufragt und die Landung in den nächsten Minuten erfolgen kann. Es ist Donnerstagsabend 19.37 Uhr geworden und die Briefe und die Karten sind jetzt bereits in brasilianische Hände. Allen vom Flugzeug in die Luft hinein und wandern von hier aus nach Bahia, nach Porto Alegre, nach Kluccio, der Hauptstadt

Paraguays, oder noch weiter in das märchenhaft weite, unerschöpfliche brasilianische Innere, zu irgend einer Kaufmannsplantage eines deutschen, englischen oder brasilianischen Pflanzers. Der Rest der Post aber folgt seine Aufgabe fort und steigt erneut im Apparat des Condor-Sandkates in den flimmernden Netzen auf.

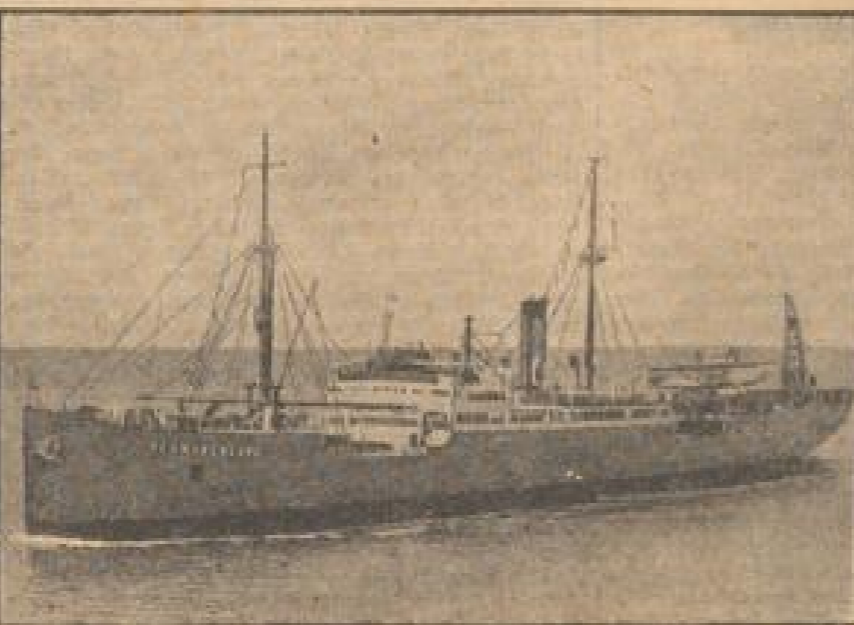
Mit göttlicher Eile voll das Flugzeug an der gefährlichen Küste entlang, jetzt über die deutschen Kolonialbesitzungen bei Rio Grande de Sul hin, vorbei über Montevideo und seine Corned-Beef-Fabriken hinweg, bis endlich ein Silberstein im Grün des Meerwassers dem Piloten das erste Anzeichen dafür gibt, daß die Ca-Pinas-Mündung erreicht ist und damit Buenos Aires, Argentiniens Hauptstadt, und Endziel des Fluges vom Kontinent zu Kontinent. Rund 3000 Kilometer hat jetzt unser Brief zurückgelegt, den wir am Sonntag in Mannheim in den Kasten warfen und der jetzt am Freitagabend um 19.11 Uhr flugplanmäßig den argentinischen Volksoceanen angedröhnt wird.

Noch vor wenigen Jahren galt der Ozean als unüberwindliches Hindernis für einen planmäßigen Luftverkehr nach Amerika. Im Laufe des vergangenen Jahres aber konnte die Deutsche Lufthansa beweisen, daß der Ozean nichts mehr Trennendes für sie besitzt. Der Atlantik konnte im planmäßigen Luftpostdienst in diesem Zeitraum einmal ohne Unfall überwunden werden. Nicht ein einziges Flugboot ging verloren! Woche für Woche lagen die Schnell- und Wasserflugzeuge über Westafrika hinweg, über atlantischen Küsten, über den Boden des Ozeans, bis sie die Neue Welt erreichten. Mehr 170.000 Kilometer wurden 1934 von den Dornier-Wälen auf der Strecke Bathurst-Natal über den Ozean geflogen. Bei Tag und Nacht langten die BMW-Motoren ihr ebernes Lied über dem Wasser, klangen Flugboote und schwimmende Flugstützpunkte sich Anspinnungen und Wetterberichte zu. Allwöchentlich begannen sich die Wale, die auf der Schwanzflosse das Dakentross tragen, über dem Ozean, und jedesmal grüßten sich die Junker, ließen ihre Hände freudig auf dem Klavier des Morseapparates.

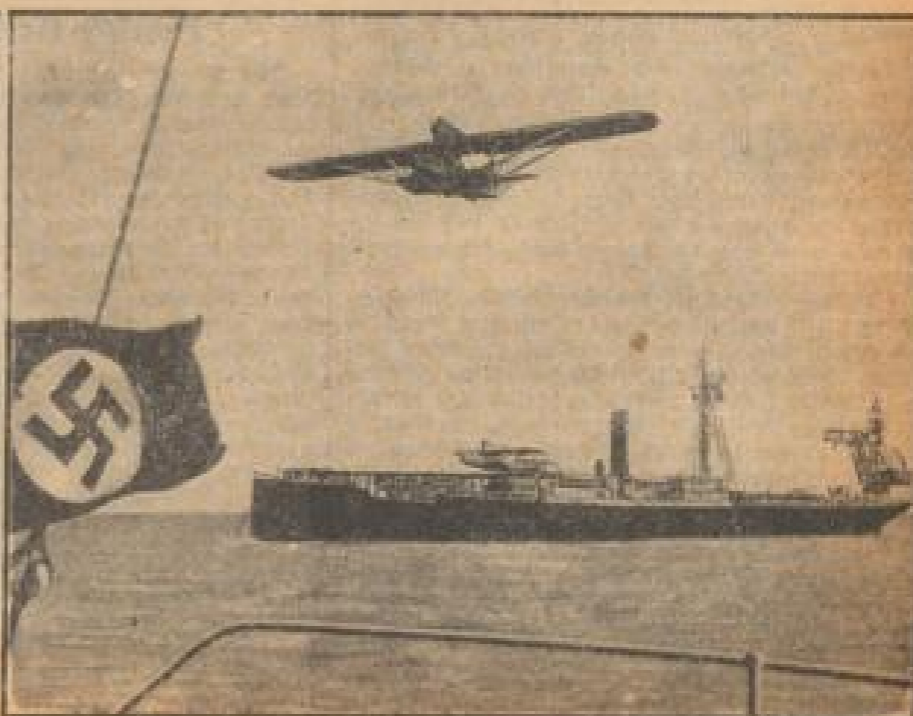
Über 2 Millionen Briefe sind in diesem Jahr 1934 von Europa nach Brasilien und Argentinien geflogen. Würde man all diese Briefsäcke sein hauberlich aufeinanderreihen, so erstreckte man eine Papierkette, die so hoch wäre wie der Kölner Dom. Dieser weltliche Erfolg konnte nur erreicht werden, weil die Leistung des Flugdienstes, seine Schnelligkeit und Pünktlichkeit in kurzer Zeit die Wirtschaft und Handelskreise von den großen Vorteilen des deutschen Ozeanluftverkehrs überzeugt hat und weil er auch im privaten Briefverkehr immer beliebter geworden ist.

Die Männer, die heute am Steuer der Flugboote sitzen, die die Meere überbrücken, wissen, sie müssen ihr Bestes hergeben, denn jeder Flug ist ein händiges, hartes Ringen gegen die Naturerlemente, gegen Stürme und Dürre, gegen all die vielen und gefährlichen Hindernisse, die sich ihnen entgegenstellen wollen. Vollkommen bedroht Einflug aller Kräfte bis zum äußersten. Mensch und Maschine stehen hier im Kampf um die Erfüllung ihres Dienstes. Ihnen ist es zu danken, wenn der deutsche Ozeanluftverkehr ein Jahr bereits erfolgreich war, wenn jeder Sprung dieser modernen Briefträger im roten und grauen Bogen glückt.

C. W. Fennel



Links: Finstertpunkt „Schwabenland“ wartet in Bathurst auf eine Ju 52  
Rechts: Ein Lufthansa-Wal startet an der brasilianischen Küste vom Stützpunkt „Westfalen“





Die Stadtseite

Mannheim, den 9. Februar

Sicht

Kein, es ist noch nicht mit dem Frühling... Die Sonne scheint in den Mittagsstunden, aber sie leuchtet... Die Tage sind schon länger geworden... Es ist nicht mehr Nacht, wenn man am Spätnachmittag von seiner Arbeitshütte heimkehrt...

Polizeibericht vom 9. Februar

Unter Polizeiaufsicht. In vergangener Nacht geriet auf dem Ludwigsplatz ein Verlosungsstrogan beim Nennen einer Karte ins Schlingern... Der Fahrer und ein Mitfahrer erlitten Verletzungen... Es wurden 1000 Pfund Wein beschlagnahmt...

Loffet die Kind' ein zu mir kommen...

Die neue Krippe der K.S. Volkshochschule... Warm scheint die liebe Sonne in hellen, hohen Klängen... Wo arbeitet unsere Frauenkraft... Die Arbeit der Frauenkraft geht voran...

Mannheim hat alle ein neues, weltliches... deren nun fast ein halbes Duzend hier von den zwei... Der erste Versuch des weltlichen Familien...

Was und etwas Neues makte das neue... Die erste Arbeit des weltlichen Familien...

Das auf das was-Inde... Die erste Arbeit des weltlichen Familien...

Stätten der Wissenschaft in Mannheim

Die Kunsthalle als didaktisches Museum - Ihre Mappen und ihr Bildarchiv - Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken

Die Handelshochschule ist weg, aber darum ist Polen noch nicht verloren... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Das wird so nebenbei mit der neuen Wand... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Wie verteilen sich die Entlass-Schüler?

Mit der Berufswahl soll nicht die Kluft... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Table with 5 columns: Berufszweig, 1900, 1901, 1902, 1903. Rows include categories like Lehrkräfte, Handwerker, etc.

Die bei der Berufswahl soll nicht die Kluft... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

in die Welterkunde, wo nach den Anweisungen... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Deutsche Handelspolitik

Das Berufsgruppenamt der Deutschen Arbeit... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken

Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Stimmte? Solort konnte Bescheid gegeben werden... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken

Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken... Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum...

Die Kunsthalle als didaktisches Museum... Ihre Mappen und ihr Bildarchiv... Gutachter Tätigkeit bei umstrittenen Kunstwerken...

Stadtrat und Presse

Der zweite Absatz des Paragraphen 56 der neuen Deutschen Gemeindeordnung...

Dabei erhebt sich nun die Frage nach der Öffentlichkeit...

Wie wir erfahren, ist die Stadtverwaltung...

Der Fall ist keineswegs vereinzelt...

Gelegentlich der letzten Vollversammlung...

Als der Bürgermeister der Stellung...

Die verhandelte Marianna Hoppe...

Der Roman endet tragisch...

Die beiden vielen Ausstellungen...

Was und das Licht der Sterne erzählt

Der Planetariumsleiter Prof. Dr. ...

Die Todesfahrt in der Waldhofstraße

3 Monate Gefängnis gibt das Schöffengericht einer leichtsinnigen Radfahrerin

Durch die Unvorsichtigkeit einer Radfahrerin...

Es kam auch zu keinem Zusammenstoß...

Die Radfahrerin fuhr ruhig auf dem nun...

Wichtig auch zu Hause darüber...

Die Angeklagte gab in der heutigen Verhandlung...

Wegen fahrlässiger Tötung verurteilte sie das Gericht...

Gefängnisstrafe von drei Monaten.

Während kam in Betracht ihre Jugend...

Die Unglücksfälle sind übrigens eine Gefahrenzone...

„Oberwachmeister Schwente“

Ein erfolgreicher Film mit Gustav Fröhlich

Der Inhalt dieses Films darf als weithin bekannt...

lichen Grundlag geworden, dem Publikum immer...

Erzählt weiter von der Bemtung der Sterne...



Marianna Hoppe in dem Film „Oberwachmeister Schwente“

In dem reichhaltigen Programm begrüßt ein Streifen mit Bildern aus dem Randgebiet...

Es gibt Sonnen, die man heute sieht...

Solche neuen Sterne finden sich hauptsächlich...

\*\* Bei der Abgleichung können vom 11. Februar...

platz: Ogerdheim; Schillerplatz; ferner auf...

\*\* Gebäudeentwässerungsplanung und Ein-

Die deutsche Schule für Volkshochschule...

Dinweis

Deutsche Schule für Volkshochschule...



Prof. Picard, der seit Jahren Topen in...

sehen. Elisabeth Schick-Welsh: Deutsche Romantiz...

Mannheimer Nationaltheater

sonnig, 10. Februar 1935 im Nationaltheater

Sonntag, 10. Februar: Radikalität-Berichte...

Montag, 11. Februar: Die die NS-Kultur...

Dienstag, 12. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Mittwoch, 13. Februar: Die die NS-Kultur...

Donnerstag, 14. Februar: Die die NS-Kultur...

Freitag, 15. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Sonntag, 16. Februar: Die die NS-Kultur...

Montag, 17. Februar: Radikalität für die NS-Kultur...

Dienstag, 18. Februar: Die die NS-Kultur...

Freitag, 19. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Sonntag, 20. Februar: Die die NS-Kultur...

Montag, 21. Februar: Radikalität für die NS-Kultur...

Dienstag, 22. Februar: Die die NS-Kultur...

Mittwoch, 23. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Donnerstag, 24. Februar: Die die NS-Kultur...

Freitag, 25. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Sonntag, 26. Februar: Die die NS-Kultur...

Montag, 27. Februar: Radikalität für die NS-Kultur...

Dienstag, 28. Februar: Die die NS-Kultur...

Mittwoch, 29. Februar: Radikalität, Schillermeister...

Donnerstag, 30. Februar: Die die NS-Kultur...

Freitag, 1. März: Radikalität, Schillermeister...

Der Aurozettel der Hausfrau

Vom Schönen zum Guten für die Hausfrau...





Von welchem System reden sie da?

Die Gymnastik marschiert ins Volk - Berlin-Dresden-Hamburg-München-Düsseldorf

'Gymnastik? Ja, von welchem System reden Sie da?'... In jeder Hinsicht wird der Unbekannte wohl zunächst fragen...

Im mangeln zähligen, Brauerholz oder Gürtel ist der Berliner Tagung das große Fragezeichen... Der 90 in der 'Gesamtsport-Richtlinien'...

U Voges ist die maßgebende Person für alle Gymnastikfragen in der DZ... Die Delegationsleitung ist auch er noch ein Teilnehmer...

Wintersportfest des deutschen Ostens

Das Wintersportfest des deutschen Ostens wurde am Freitag mit dem 18-Stunden-Rennen... Im 18-Stunden-Rennen...

- 18-Stunden-Rennen: 1. Darius Häufele (Schwerdtfeger) 1:05:29 Stb.; 2. G. Rada (Kammrath) 1:09:58 Stb.; 3. A. M. Hübner (Schmidt) 1:09:58 Stb. ...

Das Geheimnis der Diatarbeit

Zwei Seelen und ein Gedanke - Der Schriftleiter ein Diatarbeit

Ein kleiner wichtiger Punkt? Nicht kreuzlich bilden, wenn man ihn fragt: 'Wird du tugendhaft werden?'... Zwei Seelen und ein Gedanke...

Die Seelen sind nicht so klein, wie sie im ersten Augenblick scheinen... Zwei Seelen und ein Gedanke...

Ein hervorragender Diatarbeiter muß der Schriftleiter sein... Ein guter Diatarbeiter ist in seiner Art...

Man muß aber mehr, als nur gerade der Sportwelt von Jugendlichen leben... Ein guter Diatarbeiter...

Die beiden anderen Testläufe, Siedert (Darmstadt) im Halbmarathon... Siedert (Darmstadt) im Halbmarathon...

Die deutschen Ringer in Schweden

Chel Turnierleger in Stockholm

Am Freitagabend wurde das internationale Ringerturnier in Stockholm abgehalten... Am Freitagabend wurde das internationale Ringerturnier...

Die beiden anderen Testläufe, Siedert (Darmstadt) im Halbmarathon... Die beiden anderen Testläufe...

- Ringergebnisse: 1. Folz (Darmstadt) - Goldmedaille; 2. G. Rada (Schweden) - Silbermedaille; ...

Riechdorf in Zürich befielt

Die neuen Bild-Kampfe am Freitagabend in Zürich... Die neuen Bild-Kampfe am Freitagabend...

Decker K.O.-Sieg in Köln

500 Zuschauer erlebten in der Kölner Rheinlandschule bei den Berufsboxkämpfen... 500 Zuschauer erlebten in der Kölner Rheinlandschule...

Welt-Meisterchaften im Tischtennis

In London begannen am Freitag die Weltmeisterschaften im Tischtennis... In London begannen am Freitag die Weltmeisterschaften...

Kleine Sport-Nachrichten

Gastpartie, und zwar Halbes, Turner und Beyer... Marie Fischer-Stab Haler, die deutsche Eurokommunikation...

(Schmidt) in 5:12 vor W. K. (Lindholm) mit 5:04... (Schmidt) in 5:12 vor W. K. (Lindholm) mit 5:04...

Olympia-Rundgebung in Düsseldorf

Die vier Olympiaschwimmbecken der Stadt Rheinberg... Die vier Olympiaschwimmbecken der Stadt Rheinberg...

Sport für Jedermann

Wochenprogramm der NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude'

Wrestling, 11. Februar. NS-Kampfrichter: Karlus 1... Wrestling, 11. Februar. NS-Kampfrichter: Karlus 1...

Schießschule, Gießschieß, nur für Frauen... Schießschule, Gießschieß, nur für Frauen...

Denise Erlöse am ersten Tag

In London begannen am Freitag die Weltmeisterschaften... In London begannen am Freitag die Weltmeisterschaften...

Silvan Martino-Vokal-Sieger

Auf der Olympia-Rundgebung von St. Reich wurden die... Auf der Olympia-Rundgebung von St. Reich wurden die...



Das Geld für die Arbeitsbeschaffung

Verfasser: Da bei Frankreich 20 Milliarden Franken Gold bei der Nationalbank und schätzungsweise 15 Milliarden im Ausland angelegt...

Und immer wieder groß ist die Sorge, wie von einer Lavinie kommender Lohnkämpfe, das Meiste der Regierung bezüglich der Arbeitsbeschaffung...

Dann hat der Nationalsozialismus zu arbeiten, und zwar mehr zu arbeiten zu können, ohne zu fragen, wo denn das benötigte Kapital sei...

Aber da ist die „schöne Insel“ England, das mit Stolz auf seine zum Teil nur Bruchteile eines Prozentes erreichenden Einflüsse, auf seine volkswirtschaftliche Leistung, seinen Außenhandel...

Die wirtschaftliche Lage im Januar

Nach dem auf Grund von Berichten der deutschen Industrie- und Handelskammern, Bundeskammern und Wirtschaftsverbänden zusammengefassten und in den „Wirtschafts-Nachrichten“ veröffentlichten Bericht...

Die Wirtschaftsentwicklungen verzeichnen weiterhin lebhaftes Wachstum und Aufschwungslage...

Das Geheimnis der Arbeitsbeschaffung im Deutschland ist nicht anderes, als das durch eine sich langsam ergärende Reihe von Einzelmaßnahmen...

Freilich, es waren Voraussetzungen für die praktische Anwendung solcher Grundzüge zu machen: vor allem mußte sie einmal gewollt sein...

Interesse für Geschäftsmare feststellen als im Vorjahr. Die Maschinenindustrie lagte über solchen Erfolg an...

Karlsruher Hypotheken- und Immobilienbörse. Die Karlsruher Hypotheken- und Immobilienbörse, an der dieses Mal auch Vertreter der Haus- und Grundbesitzer...

Dinglerische Maschinenfabrik Zweibrücken. Der erst nach der D.R. Patentverleibung im März 1934...

Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte. Table with columns for various securities and their values.

Landes- und Provinzialbanken, kom. Gröber. Table listing bank shares and their prices.

Bank-Aktien. Table listing various bank stocks and their market prices.

Verkehrs-Aktionen. Table listing transportation and utility stocks.

Berlin Deutsche festverzinsliche Werte. Table with columns for various securities and their values.

Aktien. Table listing various stocks and their market prices.

Verkehrs-Aktionen. Table listing transportation and utility stocks.

Verkehrs-Aktionen. Table listing transportation and utility stocks.



werden jedoch, thumert sich nicht mehr um seine Gesundheit. Er hat sich, wie ich schon sagte, für die Wambolmer, seinen... (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Der Herr ist nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

„Nun, wenn ich nicht mehr,“ tonlos sagte er, „dann...“ (text continues)

Wochenausweis der Reichsbank / 7. Febr.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. Februar...

Bayerische Notenbank in München

Im Bericht der Reichsbank über das abgelaufene...

Berlin: Aktien und Anleihen

Wegweis des Wochenverkehrs zeigte sich die...

Polen: Aktien und Anleihen

Wegweis des Wochenverkehrs zeigte sich die...

Freundlicher Wochenschluß

Zurückhaltung der Kasse / Kleine Geschäftsfähigkeit auf allen Märkten

Die Börse erlitt auch am Wochenende keine...

Schwerer und WGS haben sich, wie u. a. auch...

Im Verkehr mit den Aktien und Anleihen...

Wegweis des Wochenverkehrs zeigte sich die...

Wegweis des Wochenverkehrs zeigte sich die...

Nürnberg Hopfenmarkt

Nürnberg, 9. Febr. (10. Febr.)

Am Nürnberger Hopfenmarkt blieb auch in der...

Die am Sonntag laufende Börse in Leipzig...

Der Nürnberger Markt wurde am Sonntag...

Der Nürnberger Markt wurde am Sonntag...

Der Nürnberger Markt wurde am Sonntag...

Good, daß Du da bist! ROMAN VON FRIEDRICH EISENLOHR

mar, und daß es in Martins Keller wahrscheinlich...

mit dem Wogen nur langsam vorwärts kam...



Frage 8. Die Kasse der Firma können Sie bei anderer Veranlassung einziehen.

Frage 9. Mein Vater hat durch die Inflation sein Vermögen verloren und bestimmt letzterleitet Unterhaltungsleistungen...

Frage 10. Können Sie mir eine Mischung für Beschläge nennen, die als Trockenmörtel verwendet werden können?

Frage 11. Es ist noch nicht bekanntgeworden, was für die Benutzung der Kraftwagenstraßen zu befehlen ist.

Mieter und Wohnung

Frage 12. Ich habe meinen Hauseigentümer mehrfach darauf aufmerksam gemacht, daß die Kasse zu meinem Fenster erneuert werden müssen...

Frage 13. Ein Mieter hat die letzte Monatsmiete nicht bezahlt. Was ist die rechtliche Lage?

Frage 14. Ich möchte erfahren, ob zwei möblierte Zimmer außer der 10 v. H. Steuer...

Aufwertung

Frage 15. Stimmt es, daß der Stichtag der Inflation der 1. Januar 1918 ist?

Frage 16. Nach welchem Aufwertungsfuß ist eine am 1. Januar 1923 übernommene und am 31. Oktober 1929 gefällige Hypothek zu berechnen?

Hypotheken und Darlehen

Frage 17. Wie hoch ist zur Zeit der übliche Zinssatz für erste Hypotheken auf kleine Objekte?

Frage 18. Durch den Stichtag der Hypothek nicht gleich zurückzahlbar braucht? Will das Schutzzetz, das für bürgerliche Hypotheken...

Ehestands-Darlehen

Frage 19. Jedem Ehestandsdarlehensempfänger wird doch bei der Geburt eines Kindes ein entsprechender Betrag gutgeschrieben...

Juristische Fragen

Frage 20. Ich war von einer Firma 3 Monate zur Probe mit Monatslohn angestellt. In der Beschäftigung dieser Art ist keine Kündigung...

Frage 21. Der Hauseigentümer oder ich? Es waren keine Mißstände anzudeuten. Für die Forderung ist kein Schuß vorhanden...

Frage 22. Wenn wir annehmen, zwischen Ihnen und Ihrem Ehemann kein besonderer Ehevertrag abgeschlossen worden ist...

Frage 23. Ende Juli 1934 erlitt ich dadurch einen Unfall (Knieverletzung), daß an einer Seilbahnstation in meinem Hause ein Stuhl ausbrach...

Frage 24. Welcher Beitrag kommt praktisch für eine Pfändung in Frage bei 200.- M. Brutto-Einkommen und bei 2.- M. arbeitslosen Waisen...

Frage 25. Bezieht für mich als bevollmächtigter Vertreter meiner hochbetagten Schwiegermutter...

Frage 26. Es ist mir sehr dankbar, wenn Sie ein Familienhaus (Zielungsobjekt) in der Fiedlung Waldhof...

Verkauf einer Ziehung oder gemeinnützige Baugesellschaft etc. Die Grundbesitzer betragen 5 v. H. des Kaufpreises...

Erbschaftsangelegenheiten

Frage 27. Im Auftrage der Erben hat einer der Erbverwalter, dessen Wohnort 400 Kilometer von hier liegt...

Tageskalender

Sonntag, 10. Februar. Nationaltheater: 'Die Nidermeyer'. Operette von Johann Strauß...

Was hören wir?

Montag, 11. Februar. 6.15: Lokal. 6.35: Gesamtzeitung. 7.00: Frühpost. 7.15: Rundfunk für die Frau...

REPRASSENTANTEN unserer Zeit. Blaupunkt Groß-Super 4W9 mit KREISELSTRICH und LEUCHTKUGELMELDER. Das Empfangsgerät unserer Zeit! Klar in der Linienführung...



# SCHACH

## 70 Jahre Mannheimer Schachklub

**Verpflichtete Blätter reden.**  
Zu Beginn des Jahres 1865 war es, als sich einige Schachbegeisterte, zumeist Kaufherren, in Mannheim zusammenfanden und den Plan schmiedeten, einen Schachklub ins Leben zu rufen. Von der Idee bis zur Tat war nur ein kurzer Schritt. Beratungen am 1. und 4. Februar führten zur Gründung des Mannheimer Schachklubs. 18 Mitglieder war damals die Imperiale recht stattliche Mannschaft, die es sich zum Ziele setzte, das alte Schach zu pflegen und in ihrer Vaterstadt zu verbreiten.

Aber nicht nur in der engeren Heimat spielten sie und wärben sie, auch über Mannheims Mauern hinaus drang bald die Kunde von der rührigen Mannheimer Schachgesellschaft. Am 9. Oktober 1865 bot ein edler Weltstreit gegen Barmen auf schriftlichem Wege an, dessen 1. Partie der junge Mannheimer Klub am 27. Juli 1866 nach 40 Zügen siegreich beendete. Die rachedurstigen Barmener malten sich in der unmittelbaren anschließenden Rückpartie mit einem „halben“ Erfolge begnügen, der zudem noch unverständlich war. Fernpartien waren ansehnlich von jeher eine Mannheimer Spezialität. In einem Schreiben jener Zeit äußern sich unsere Landsleute sehr lobend über „die wohlthätige Wirkung, welche eine spannende Korrespondenzpartie auf das innere Leben eines Schwachvernes auszuüben vermag“. Barmen, München und im Kriegsjahr 1870 Karlsruhe hielten die ersten Fernspielpartien. Nur Mühen unter Führung des als Problemmatrosen wie als Kunstmatrosen gleich berühmten Bayerdorfer verwochte es, den ehrgeizigen Mannheimern eine Niederlage beizubringen. Unsere literaturbewanderten Leser werden diese Partie aus dem Bayerdorfer-Buch von Kohtz und Kockelkorn kennen.

Auch persönlich nahm man nun in den siebziger Jahren Führung mit auswärtigen Schachfreunden, voran Karlsruhe und Baden-Baden. Verhandlungen anlässlich des Meisterturniers in Baden-Baden 1870, erfolgte der Meistertitel nach Mannheim zu verpflichten (Steinitz, Anderssen), zerschlugen sich, da an Stelle des friedlichen Wettstreits auf dem 64 Feldern der Kampf auf dem Schlachtfeld des Lebens vordringlicher wurde.

In dem folgenden Jahre rührte der junge Klub ununterbrochen die Werbetrommel. Im Mannheimer Journal vom 12. Februar 1872 konnte man schwarz auf weiß lesen: „... Es dürfte insbesondere den zahlreichen Handelsbesseren unserer Stadt empfohlen werden, dem Club als Mitglied beizutreten und sich möglichst oft mit dem schönen Spiel zu befassen, da dieses zur Kräftigung des Gedächtnisses, zur Anregung und Förderung des Scharfsinns und der Berechnungsgabe beiträgt.“

Man schloß sich aber keineswegs in falschem Lokalpatriotismus ängstlich vor der Berührung mit der Außenwelt ab. Im Gegenteil, immer mehr verzweigten sich die Fäden der schachlichen Beziehungen nach allen Himmelsrichtungen. So nimmt es uns nicht weiter wunder, wenn der „Neue Mainzer Anzeiger“ über eine Zusammenkunft vom 12. Febr. 1873 berichtet, bei der Mannheimer, Frankfurter und Mainzer Vertreter die Frage der Gründung einer Süddeutschen Schachvereinsung besprachen. Aber die Werbung am Platze wurde nach wie vor ebenso eifrig wie diese auswärtige Fühlungnahme betrieben. So erzählt uns die Chronik von einer sehr nachahmenswerten Einrichtung in den achtziger Jahren: Die Spieltischspieler des Klubs stellten ihren Idealismus für den Schachgedanken und seine Verbreitung dadurch tatkräftig unter Beweis, daß sie in ersten Mannheimer Familien gegen Honorar, das dem Klub zugute kam, Schachunterricht erteilten. Gemeinnutz geht vor Eigennutz!

Anno 1862 entschied sich der Vorstand, den heimischen Schachinteressenten auch einmal die Gelegenheit zu bieten, ausländische Meister von Ruf kennenzulernen. Nach dem Wahlspruch „das Beste vom Besten“ fiel die Wahl auf den weltbekannten Meister Zuckertort, der etwa um diese Zeit auf dem Höhepunkt seines Könnens stand. Für 3 Tage verpflichtete man ihn um ein für die damalige Zeit ganz hübsches Honorar von 150 Mk. nach Mannheim. Das war der Auftakt zu der Tradition, die sich im Laufe der Jahrzehnte erhielt, alle bedeutenden Meister des In- und Auslandes der Reihe nach in unsere „lebendige“ Stadt einzuladen und unseren einheimischen Schachjüngern so die freudig begrüßte Gelegenheit zu geben, persönlich und vor allem spielerisch mit ihnen zusammenzukommen. So konnte der Mannheimer Schachklub von den Leuchten des ausgehenden 19. Jahrhunderts, als da sind: Alapin, von Bardeleben, Fritz, Teichmann, Zuckertort u. a. bis hin zu einem Aljechin, Bogoljubow, Capablanca, Lasker, Réti, Dr. Tarrasch und wie sie alle heißen, allmählich fast die ganze Weltklasse in seinem Kreise begraben und mit ihnen in Simultankämpfen, Blutpartien, erster Überpartie, Beratungsspielen u. a. die Kräfte messen.

Eine wichtige Etappe auf dem Wege aufwärts bildete für den Klub im Jahre 1892 der Eintritt von W. Gudehus, der damals von Hamburg nach Mannheim übersiedelte. Bereits 1895 berief man ihn zum ersten Vorsitzenden. Seine Spielstärke, seine Verbindungen zur In- und ausländischen Schachwelt und seine organisatorische Befähigung gaben dem Mannheimer Schachleben mächtigen Auftrieb. Ihre äußere Anerkennung fand diese Tatsache in der im Jahre 1909 aus Anlaß seines 25jährigen

Jubiläums als Vereinsleiter erfolgten Ernennung zum Ehrengast.

Das Jahr 1914 brachte einen Glanzpunkt im Mannheimer Schachleben, wovon wir dem Chronisten selbst das Wort erteilen: „Einen Höhepunkt in der Geschichte des Mannheimer Schachklubs bildet der 19. Kongreß des Deutschen Schachbundes im Jahre 1914, den der Klub auf Anregung von Herrn Gudehus zur Eröffnung der Feier seines 50jährigen Jubiläums übernahm. Dank der von den damaligen Vorsitzenden, den Herren Wilhelm Gudehus und Hermann Bömmig, in zielbewußter und tatkräftiger Weise getroffenen Vorbereitungen konnte der Kongreß am 18. Juli 1914 unter verheißungsvollen Auspizien seinen Anfang nehmen. Die Turniertabelle des Meisterturniers vereinigte 18 der glanzvollsten Namen der damaligen Zeit. Meister wie Dr. Vidmar, Janowski, Réti, Dr. Tartakower, Mieses, Tarrasch, Spielmann, Marshall, Bogoljubow, Aljechin, Carls, Post... nahmen an dem Kongreß teil, dem indessen leider das Geschick kein der glanzvollen Veranstaltung würdiges Ende beschied, da infolge des Kriegsausbruches das Turnier abgebrochen werden mußte.“

Noch eine andere Veranstaltung größten Stils, die ein Ruhmesblatt in der Mannheimer Schachgeschichte ausmacht, fand durch den Kriegsausbruch ein vorzeitiges jähres Ende: die Vorliebe der Mannheimer zum Fernspiel, die unvermindert anhält, führte anno 1912/14 auch zu einem großartigen äußeren Erfolg. Im internationalen Städtewettkampf, der in dieser Zeit zwischen 39 (!) Städten ausgetragen wurde, war Mannheim zusammen mit Basel der einzige Verein, der mit 4 Punkten aus 4 Partien in die 3. Runde eintrat. Ein Erfolg, der vielen unserer Schachfreunde wohl noch gar nicht bekannt ist. Er verdient es, der Vergessenheit entrissen zu werden. Mannem vorne!

Noch einige besonders markante Punkte der neueren Entwicklung wollen wir aufzählen. Im Mai 1922 übertrug der Deutsche Schachbund dem Mannheimer Schachklub die Ausrichtung eines Thematurniers über die Eröffnung eines Thematurniers in der Schachliteratur bekannten Veranstaltung. Tarrasch gewann den Wettkampf. 1925 sah aus Anlaß des 60jährigen Vereinsjubiläums den 7. Oberrheinischen Kongreß in den Mauern unserer Stadt (vom 1.—4. August). 1929 (vom 21.—25. August) hatte Mannheim zum 11. Oberrheinischen Kongreß eingeladen. 1931 trat der Klub erstmals als Veranstalter auf dem Gebiete des Problemschachs vor die Öffentlichkeit. Die 40-jährige Mitgliedschaft des verdienten Ehrengastens W. Gudehus gab Anlaß zur Ausschreibung eines internationalen Gudehus-Problemturniers. Der Erfolg war qualitativ wie quantitativ glänzend, gingen doch mehr als 200 Probleme aus aller Herren Länder ein. Dr. Kraemer heimste für zwei prachtvolle Dreiergerätschaften die beiden ersten Preise ein. 1934 (vom 1.—3. Juni) brachte dann erneut ein wichtiges Ereignis mit dem Mannheimer Kampfschach des Weltmeisters Aljechin—

Bogoljubow. Die Einzelheiten dieses für Bogoljubow so erfolgreichen Mannheimer Zwischenspiels dürften noch allgemein in Erinnerung sein.

70 Jahre Mannheimer Schachgeschehen sind in großen Umrissen vor unserer geistigen Augen vorübergezogen. Aus den 18 Mitgliedern des Gründungsjahres sind inzwischen nahezu 600 geworden. Möge unsere reiche Mannheimer Tradition stets ein Ansporn für alle heißen zu unablässiger Arbeit und Mitarbeit im Dienste und zur Förderung unseres einheimischen Schachs!

## Problemschach

Damit wir beste auch mit unserem Problemfell im Rahmen des Jubiläums des Mannheimer Schachklubs bleiben, frischen wir mit unserer Nr. 106 die Erinnerung an das Gudehus-Turnier von 1912/14 auf. Die originale Aufgabe wurde damals mit einem Lobe bedacht und stellte einen großen Mannheimer Erfolg bei dieser schweren Konkurrenz dar.

Problem Nr. 106.

Dr. R. Staebler-Mannheim.



8 + 9 = 17.  
Mitt in 3 Zügen.

## Lösungen aus voriger Nummer

Problem Nr. 104 (J. Halumbirek).  
1. Tg5-d6! c7-c6 2. Tt5xax5 1. Ta3+! Ld3 e7-c5 2. Td5-f5 1. Tt5! Lb4

Erst nachdem durch das Vorplanmanöver Td5 der Bauer c7 zu schädlichen Verstellungen der Diagonale b3-h8 und b4-f8 gerungen ist, dringen die Probepiele durch.

Problem Nr. 105 (W. May).

1. Dg8-g7! mit der Themavariante ... Kd4-c5 2. Sg5-f4#.

Lösungsaufgaben von Fr. Haug (Nr. 101-103). W. Krause, A. Mansar, H. Zapf, E. Mannheimer und — worüber wir uns einem Anfangsversuch besonders gefreut haben — von der Schachabteilung des Gymnasiums Mannheim.

Mannheimer Schachklub, „Harmonie“, D 2 & Klubabend Montags und Donnerstags, täglich Spielgelegenheit ab 16 Uhr.

W. L.

### Amtl. Bekanntmachungen

**Ordnungspolizeiliche Verfügungen**  
Über eine Änderung der Benutzung der 1. Hauptstraße Mannheim.  
Mit Zustimmung des Stadtrats Mannheim wird nachstehende ordnungspolizeiliche Verfügung erlassen:  
Artikel I  
Auf der 1. Hauptstraße ist die Hauptstraße Mannheim in der nachfolgenden Weise zu bezeichnen:  
§ 1  
Wegen erheblicher Verkehrsverhältnisse sind Plätze der 1. Hauptstraße in der nachfolgenden Weise zu bezeichnen:  
1. Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
a) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
b) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
c) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
d) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
e) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
f) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
g) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
h) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
i) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
j) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
k) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
l) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
m) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
n) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
o) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
p) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
q) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
r) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
s) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
t) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
u) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
v) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
w) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
x) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
y) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:  
z) Die Verkehrsverhältnisse sind folgende:

### Ordnungspolizeiliche Verfügungen

Über die Beseitigung des § 130 St. O. Artikel I  
Der § 130 St. O. wird mit Zustimmung des Stadtrats Mannheim wie folgt geändert:  
1. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
2. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
3. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
4. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
5. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
6. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
7. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
8. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
9. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
10. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
11. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
12. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
13. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
14. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
15. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
16. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
17. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
18. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
19. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:  
20. Der § 130 St. O. wird wie folgt geändert:

## Auto-Ausstellung Berlin 1935

Umfassende Schau des gesamten Nutzfahrzeug-Bauprogramms  
Halle II • Stand 127

**HENSCHEL**  
1810/1935

Anfragen an:  
**W. Rüdinger**  
Aglastschmiede  
Heidelberg  
Hauptstr. 108, Ruf 48

### Die Gabelberechtigung in Badenheim

Die Gabelberechtigung in Badenheim wird durch den Stadtrat beschlossen. Die Gabelberechtigung in Badenheim wird durch den Stadtrat beschlossen. Die Gabelberechtigung in Badenheim wird durch den Stadtrat beschlossen.

### Wodurch sparen?

Durch mehr Fischgerichte!  
NORDSEE  
3 Schlagertage!  
In Kabliau ohne Kopf  
In Seelachs ohne Kopf  
Pfund 25  
Frische grüne Herlinge 3 Pfund 50 Pfg.

### Zeugen

Gemeinde-Versammlung der Freireligiösen Gemeinde Mannheim  
am Sonntag, 24. Februar, abends 8 Uhr, im Gemeindefestsaal U. 3, 14.  
Tagesordnung:  
1. Jahresbericht für das Jahr 1934.  
2. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
3. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
4. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
5. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
6. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
7. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
8. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
9. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.  
10. Bericht über die Tätigkeit der Zeugen.

### Alles spricht von der Volkswohl

Zeitgemäße Familienhilfe, höchste Vergütungen bis zu 100%, gemäß dem Tarifgesetz. Freie Wahl zwischen Aeschen und organisierten Heilkräften! Behandlung als Privatpatient! Deutsche Mittelstandsrentenkasse „Volkswohl“ V. a. G., Sitz Dortmund.

### Alles spricht von der Volkswohl

Zeitgemäße Familienhilfe, höchste Vergütungen bis zu 100%, gemäß dem Tarifgesetz. Freie Wahl zwischen Aeschen und organisierten Heilkräften! Behandlung als Privatpatient! Deutsche Mittelstandsrentenkasse „Volkswohl“ V. a. G., Sitz Dortmund.

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und guten Mutter

Rosalie Weidel

geb. Glier

sage ich allen meinen herzlichsten Dank, Besonders danke ich den Schwestern vom Städt. Krankenhaus für ihre liebevolle und aufmerksame Pflege.

Mannheim (Gartenfeldstr. 11), 9. Februar 1935.

Die trauernden Hinterbliebenen: Jakob Weidel mit Tochter

12 billige Ferienreisen nach AMERIKA

aus den Lloyd-Reisebüros für BREMEN und EUROPA... ab \$ 157,- Zahlung in Reichsmark...



Weich muß das Wasser beim Waschen sein!

Sieß darum vorher Denko hinein! Lasse Denko eine Viertelfunde wirken, bevor die Wäsche lange bereitet wird. Der Erfolg ist eine wesentlich erhöhte Wafschkraft und verhärtete Schaumbildung.

Henko

Henkel's Wasch- u. Bleich-Soda... Seit über 50 Jahren im Dienst der deutschen Hausfrau.

Auch zum Einweichen der Wäsche vorzüglich bewährt.

Kind (Mädchen)

geborene Elster, am Stroch 14, abzugeben. Auch ältere Kinder... Annahmestellen: 7, 15, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Washanstalt... E. Lorenz, Lennastr. 46, Telefon 328 11

Verkäufe

Damen- u. Herren-Frisier-Geräte... 300 Frühbeetener...

Freihandverkauf

an Würtzweiler... Montag nachmittags 3 Uhr

Geb. Klavier

mit erhalt. Sitze... an Parasolplatz

Speisezimmer

mit 100 neu... an der Götterstraße

Kleiderschrank

mit 250 neu... an der Götterstraße

Matratzen

Der Kauf von Matratzen... ist nach kurzer Krankheit im fast 90. Lebensjahre sanft entschlafen.

Woll Seeliger

bei nach kurzer Krankheit im fast 90. Lebensjahre sanft entschlafen... Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 10. Februar 1935, nachm. 3 Uhr, vom Israel Friedhof aus statt.

Statt Karten! Erich O. Mayer Gertrud Mayer

geb. Oliver Vermählte... Mannheim 12. Februar 1935

Herrnballonad

Herrnballonad... an der Götterstraße

Heißmangeln

Heißmangeln... an der Götterstraße

Herde Gasherde

Herde Gasherde... an der Götterstraße

Fahrräder

Fahrräder... an der Götterstraße

Couchtisch

Couchtisch... an der Götterstraße

Standesamtliche Nachrichten

Verstorbene:

Januar/Februar 1935: Kaufmann Karl Gau, Fräulein Helmine Schneider, Kaufmann Wilhelm Friedhelm...

Geheunte:

Januar/Februar 1935: Kaufmann Fritz Henning, Fräulein Helmine Schneider, Kaufmann Wilhelm Friedhelm...

Gelebene:

Januar 1935: Katharina Heigle geb. Ritter, Anna Hofma geb. Ritter, Maria Wilhelmine Dreyer...

Warme Trikot-Unterleidenng

Daus F 1,4... Heinrich Walter... Schokoladen und Pralinen...

Kocher

nur 0 5,3... August Weiss... Neuer Medizinischer Verein Mannheim...

Radiohaus „Stabfurt“ das führende Fachgeschäft! Reparaturstelle für alle Geräte!

Herde für Gas u. Kohle J. Börner & Co. E 3, 1/

Möbel Rob. Leiffers still und modern, in allen Preislagen.

Wanzen Edlerhard Meyer 34 Jahre hier am Platze!

pasoda tee unübertroffen

Möbelhaus Volk das Haus für form schöne Qualitätsmöbel...

Gelebene:

Januar 1935: Kaufmann Ludwig Simon, Fräulein Helmine Schneider, Kaufmann Wilhelm Friedhelm...

Ergrauen verwendet man heute das beste... Schönl's ein Zylinderhut...

Möbelhaus Günther MANNHEIM, G 5, 16, Tel. 240 19

Neufang-Kohlen- u. Gasherde Bequeme Teilzahlung! Kompl. Gasherdeneinrichtungen

Schminke u. Puder in reicher Auswahl in der Michaelis-Drogerie

Mannheimer Frauen-Zeitung erscheint jeden Mittwoch!

Das Spezialgeschäft für Herrenstoffe

August Weiss befindet sich 5, 1, 1 Tr. hoch

Neuer Medizinischer Verein Mannheim R 1, 2-5 gegenüber dem R 1, 2-5

Erkrankungen für Familien- und Einzelversicherung Volle Vergütung für Arzt, Arznei und Zahnbehandlung

Lebertran-Emulsion Haus-Mark „Ludwig“

Ludwig & Schütthelm 04, 3 Drogerie 04, 3



Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

### Offene Stellen

#### Bedienungswandlen Damen und Herren

in der Gegend von Mannheim suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Werbetätigkeit

Leistungsfähige Werbetätige für den Wintermonat 1935/36 suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Deutscher Herold

Verlag Dr. H. G. Müller, Mannheim, P. 1, 14

#### Gut eingeführte Krankenversicherung

mit sehr günstigem Bauerntarif

#### Werbevertreter

Gute Verdienstmöglichkeit und weitgehende Unterstützung. Angebote unter O P 171 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Provisionsvertreter

des bei den Dienstleistungsunternehmen in den landwirtschaftlichen Gewerkschaften bestmögliche Provisionen zu erzielen. Angebote unter O P 170 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Generalvertreter

für den Bezirk Mannheim mit großer Umgebung. In diesem Bezirk sind die besten Verkaufsbedingungen zu erwarten. Eigenes Auto zur Erleichterung des gesamten Arbeitens erforderlich. Es können nur geringe Kontingente vergeben werden. Interessenten sind nachweislich zu bezeichnen. Angebote unter O P 169 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### 1 Lohnabrechner

#### 1 Baukaufmann

Nur tüchtig und zuverlässig arbeitende Herren werden um Angebote mit Unterlagen und Ansprechen unter P M 1061 an Ala, Mannheim, P 2 1 gebeten

#### Reisevertreter

zum Vertrieb der Vertriebsunterlagen in der Gegend von Mannheim suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### General-Vertretung

für den Bezirk Baden

#### Heimarbeiter

zum Verarbeiten von Textilwaren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Dauer-Existenz

für einen Salomonen-Verkäufer suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Reisenden

für die Bezirke Rheinhessen, Pfalz, Baden und Unterfranken suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Leuchtschild

zum Verarbeiten von Leuchtschildern suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Elektro-Staubsauger

zum Verarbeiten von Elektro-Staubsaugern suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### General-Vertreter

für den Bezirk Mannheim mit großer Umgebung. In diesem Bezirk sind die besten Verkaufsbedingungen zu erwarten. Eigenes Auto zur Erleichterung des gesamten Arbeitens erforderlich. Es können nur geringe Kontingente vergeben werden. Interessenten sind nachweislich zu bezeichnen. Angebote unter O P 169 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Existenz ohne Kapital

zum Verarbeiten von Textilwaren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Jüngerer Reisender

zum Verarbeiten von Textilwaren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Provisionsvertreter

des bei den Dienstleistungsunternehmen in den landwirtschaftlichen Gewerkschaften bestmögliche Provisionen zu erzielen. Angebote unter O P 170 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Zeitschriften-Werber

zum Verarbeiten von Zeitschriften-Werben suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Erfolgreiche Akquisiteure

zum Verarbeiten von Akquisitoren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Damen und Herren

zum Verarbeiten von Damen und Herren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Verkaufs-Volontär

zum Verarbeiten von Verkaufs-Volontären suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Automobilhandlg.

zum Verarbeiten von Automobilhandlg. suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Reisender oder Vertreter

zum Verarbeiten von Reisenden oder Vertretern suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Kaufmanns-Lehrling

zum Verarbeiten von Kaufmanns-Lehrlingen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Schöner Verdienst

zum Verarbeiten von Schöner Verdienst suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Gesucht

für Montage, Lager oder Büro suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Abonnements- und Anzeigenwerber

zum Verarbeiten von Abonnements- und Anzeigenwerbern suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Mädchen

zum Verarbeiten von Mädchen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Stellengesuche

zum Verarbeiten von Stellengesuchen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Dehorateur

zum Verarbeiten von Dehorateuren suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Kontoristin

zum Verarbeiten von Kontoristinnen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Kaufgesuche

zum Verarbeiten von Kaufgesuchen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Schöner Verdienst

zum Verarbeiten von Schöner Verdienst suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Wer heiraten will

zum Verarbeiten von Wer heiraten will suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Handwerker

zum Verarbeiten von Handwerkern suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Stellengesuche

zum Verarbeiten von Stellengesuchen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Geheime

zum Verarbeiten von Geheimen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Geheime

zum Verarbeiten von Geheimen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Geheime

zum Verarbeiten von Geheimen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Selbst-Insertion

zum Verarbeiten von Selbst-Insertionen suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Verheiratete

zum Verarbeiten von Verheirateten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

#### Heirat

zum Verarbeiten von Heiraten suchen wir für den Wintermonat 1935/36

# Kleine Anzeigen in der NMZ - der große Erfolg!

MARCH VUM

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pl. Stellengesuche je mm 4 Pl.

# Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

## Vermietungen

**Oststadt: Schöne sonn. 6-Zimmer-Wohnung**  
1 Tr., best. aus 1. u. 2. St. mit Garage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

**4-Zimmer-Wohnungen**  
(Neubau) mit allem Komfort, Heizung, Bad etc., Oststadt und neues Linden (viertes), auf 1. u. 4. St. zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## 5 bis 6 Büro-Räume

**Rheinhäuser Straße 48**  
**3 stöckiges Magazin**  
mit überdachtem Hof zu vermieten.  
Groß & Baumann  
M 2, 9. Tel. 225 04

## 3-Zim.-Wohnung

**Käferial-Süd**  
**3-Zim.-Wohnung**  
in bester Lage, mit allem Komfort, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

## 1- bis 2-Zimmer-Wohnung

**Stallung**  
für 1 Pferd, in bester Lage, mit allem Komfort, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

## Unterricht

**Holländisch**  
Sprechen und schreiben lehren. Unterricht in der holländischen Sprache. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Wir haben zu vermieten:

- D 7, 1a, 1 Tr., 1 Zim., Küche, Bad mit Zentralheizung
- Gontardstr. 7, 1 St.: 3 Zimmer u. Küche u. Badezimmer
- O 4, 2, 1 Tr., 5 Zimmer, Küche, Bad, u. Nebenzimmer
- Georgstr.-Eingang 33, 2 Tr.: 3 Zimmer, Küche, Bad, u. W.C.
- L 15, 13 (Kalserring): 100 Zimmer mit Zubehör, 1 u. 2. Stock, zu vermieten
- Läden u. Lagerräume: 8 u. 2, 6 (am Marktplatz): 100 qm Laden mit 2 Nebenräumen, sofort
- 62, 15: 11. Laden mit 1 Nebenraum, sofort
- O 4, 1: 11. Laden, Keller, 1 u. 2. Stock, in 1900er Jahre, sofort
- O 4, 2: 2 Zim., Küche, Bad, sofort
- Waldstr. 2 (Helmuhlen): 1100 qm Laden, sofort
- G 7, 14: 1 Zimm. u. 2 Nebenräume, sofort
- Groß & Baumann  
M 2, 9 / Tel. 225 04

## Denken Sie schon jetzt an eine schöne Wohnung zu Ostern (21. April)

- 3-Zimmer-Wohnungen Eine 4-Zim.-Wohnung**  
herrliche Lage, eingerichtetes Bad, Warmwasserheizung.
- HEIMAT A. G.**  
Pfalzplatz 20  
Persprecher 308 90
- Preiswerte Neubau-Wohnungen**  
finden Sie bei der Gemeinnützigen Baugesellschaft Mannheim a. M. H Büro K 7, Luisenring 7m
- Geiselberger Str. P 7, 11, 1 Tr.**  
9-Zimmer-Wohnung  
besonders für Arzt oder sonst. Geschäftszwecke geeignet, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Zentrum 7-Zimmer-Wohnung**  
bestehend aus 1. Tr. Bad, und für Büro od. Geschäftszwecke geeignet. P 8, 11, Laden. 2103
- Schöne, moderne, feine 6-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Küche, Bad, und Nebenräume, in der besten Lage, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Schöne, feine, feine 6-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne 6-Zimmer-Wohnung**  
2. Stock (2 Tr.), auch als Wohnung, mit Büro geeignet, zum 1. 4. oder früher möglich, zu vermieten. 333, Kalsringstr. 10, 4. Stock. \*2003
- 4- und 5-Zimmerwohnungen**  
A 50 - u. 100 - Kalsringstr. 11, 1 Tr., mit 2 Bädern, zum 1. 4. oder früher möglich, zu vermieten. 333, Kalsringstr. 10, 4. Stock. \*2003
- Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Akademie-Str. 13 4 Zimmer und Küche**  
zum 1. April zu vermieten. 1106
- Schöne 3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, am Kalsring, gute Zentralheizung, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Dilsberg b. Neckargemünd**  
in bester Lage, eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Wenn gewünscht, sind Garage u. Garten, Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Heideberg!

- 7-Zim.-Wohnung**  
mit Bad, Küche, Bad, und Nebenräume, in der besten Lage, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- 6-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 6-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zim.-u. Küche**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne 4-5-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, Küche, Bad, und Nebenräume, in der besten Lage, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- 4-Zimmerwohnung**  
mit Bad, Küche, Bad, und Nebenräume, in der besten Lage, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- 3-bis 4-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 3-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-bis 3-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 1- bis 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

## Mietgesuche

- Anger, 10jähriger Bäckermeister**  
sucht zum 1. Juli geeignete
- Bäckerei**  
in Mannheim oder Umgebung zu pachten. Angebot unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Gesucht zum 1. April**  
in bester Lage (Heidelberg) ein
- 6-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 5-Zimmer-Wohnung oder Einfamilienhaus**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 4- bis 5-Zimmerwohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 4- bis 5-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne 4-5-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 4-Zimmerwohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 3-bis 4-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 3-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

## Heiraten

- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Wirtschaft

- Garagen**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne helle Büro-Räume**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 4 u. 5: 4 schönes Parterrezimmer**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 8-Zimmerwohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Jahr schöne 8-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Bellenstraße (alte Orlauf)**  
versch. große u. kleine
- Lagerräume**  
von 40 qm bis 1000 qm mit Gleisanschluss zu vermieten. 54
- Groß & Baumann**  
M 2, 9. Tel. 225 04

## Garage

- Garage**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 7-Zim.-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne 6-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 4- und 5-Zimmerwohnungen**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- Akademie-Str. 13 4 Zimmer und Küche**  
zum 1. April zu vermieten. 1106
- Schöne 3-Zimmer-Wohnung**  
mit Bad, am Kalsring, gute Zentralheizung, zu vermieten. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Dilsberg b. Neckargemünd**  
in bester Lage, eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. Wenn gewünscht, sind Garage u. Garten, Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Wohnungen

- Wohnungen**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 3-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2- bis 3-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 1- bis 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34
- 2-Zimmer-Wohnung**  
in bester Lage, zu vermieten. Besichtigung 11-13 u. 15-17 Uhr. Antrag: O 1241/34, 4. St. 11. 11. 34

## Heiraten

- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heiraten**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## Heirat

- Heirat**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heirat**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heirat**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heirat**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.
- Heirat**  
Ein Mann, 30 Jahre, sucht eine Frau, 25-30 Jahre, in Mannheim oder Umgebung. Antr. an unter O R 173 an die Geschäftsstelle d. Bl.

# Kleine Anzeigen in der N.M.Z. - der große Erfolg!

